1. Alt und Jung

www.pixabay.com

Aus deiner Sicht, sind alle älter. Das ist klar. Aber, ab wann bist du wohl alt? Kannst du das sagen? „Man ist so alt, wie man sich fühlt“, sagt ein Sprichwort. Wie fühlen sich alte Menschen und wie gehen die Jüngeren mit ihnen um? Aus deiner Familie, der Nachbarschaft oder dem Freundeskreis hast du Erfahrungen mit dem Zusammenleben der Generationen und kennst glückliche Momente jedoch auch Schwierigkeiten. Das Miteinander ist manchmal nicht einfach. Auch alterstypische Krankheiten prägen und beeinflussen das Leben. Manchmal kennst du diese Krankheiten nicht oder kannst sie nicht verstehen. Wir wollen dich mit diesem Thema auf das Sozialpraktikum, das Einblick in die Situation auch älterer Menschen geben soll, vorbereiten.

2. Verantwortung für Natur und Umwelt

www.pixabay.com

Fast alles ist käuflich, fast alles scheint machbar. Das betrifft dein persönliches Leben und auch das weltweite Handeln großer Firmen. Oft geht es zu Lasten der Umwelt. Darüber sollst du nachdenken und Beispiele aus aller Welt analysieren. Aber auch dein eigenes Konsumverhalten kritisch betrachten. Gibt es Lösungsansätze, dem unbegrenzten Wachstum zu begegnen und geben die Religionen ethische Hilfestellungen? Ansatzweise sollst du dir selbst eine Perspektive für verantwortlichen Lebensstil erarbeiten.

3. Propheten: Menschen mit Visionen

Die Propheten des Alten Testamentes, z.B. Jesaja, Jeremia oder Amos, waren Personen mit viel Mut, die sagten, wohin der Weg gehen soll. Sie sprachen den Mächtigen ihres Landes unbequeme Wahrheiten aus, indem sie auf politische und soziale Missstände hinwiesen. Aber sie machten auch Hoffnung auf ein besseres Leben. Ausgehend von den Propheten aus alttestamentlicher Zeit, sollst du Menschen neuerer Zeit kennen lernen, die, ohne Rücksicht auf persönliche Nachteile, falsche Wege und Unrecht öffentlich gemacht haben und Fehlentwicklungen verhindern wollten. Sind das Vorbilder für dich?

www.pixabay.com

4. Vielfalt als Bereicherung

www.pixabay.com

In den vergangenen Schuljahren hast du schon einiges über die kulturelle und religiöse Vielfalt in Hannover erfahren und diese bei Besuchen selbst erlebt. Das soll nun vertieft werden. Du erfährst, wie es zur Herausbildung verschiedener religiöser Gruppen, z.B. in der Zeit der Reformation, kam. Du sollst Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Konfessionen aber auch das Verbindende kennen lernen. Die Vielfalt sollst du spannend und besonders wahrnehmen: als Chance für eine „bunte“ Gesellschaft.